



# INHALTSVERZEICHNIS

<b>WER SIND WIR?</b>	<b>3</b>
Gründung des Bildungsnetzwerks	3
Unsere Identität	3
Aktive im Bildungsnetzwerk Schöneberg Nord	4
Unsere Ziele	4
Strategische Steuerung des Bildungsnetzwerks	5
<b>FÜR WEN SETZEN WIR UNS EIN?</b>	<b>5</b>
<b>WIE ARBEITEN WIR?</b>	<b>6</b>
Rahmen der Arbeitssitzungen des Bildungsnetzwerks	6
Unsere Visionen	6
Qualitative Weiterentwicklung zum Bildungsverbund	6
Die Region als lebendige Bildungslandschaft	8
Prinzipien der Kooperation	8
Kommunikation nach innen und außen	8
Förderung von Partizipation	9
Präventionsarbeit in Schöneberg Nord	9
Förderung von Mehrsprachigkeit	9

<b>ANLAGEN</b>	<b>10</b>
Anlage 1: Aktive Mitglieder im Bildungsnetzwerk	10
Anlage 2: QM-Gebiet: Sozialstruktur und Bildungsinfrastruktur	11

# WER SIND WIR?

## GRÜNDUNG DES BILDUNGSNETZWERKS

---

Im November 2008 wurde das „Regionale Bildungsnetzwerk Schöneberg Nord“ unter Federführung des Bezirksamtes Tempelhof-Schöneberg – Abt. Familie, Jugend, Sport und Quartiersmanagement – Regionalleitung Schöneberg Nord initiiert. Die guten Ergebnisse der Arbeit des Quartiersmanagements waren ausschlaggebend dafür, die Aktivitäten hier zu entfalten und eigene Ressourcen bereit zu stellen. Von Beginn an wurden Schwerpunktträger sowie Akteurinnen und Akteure aus dem Bildungsbereich an diesem Prozess beteiligt. Ausschlaggebend für den erfolgreichen Start des Projektes war ebenfalls das Engagement der Träger Jugendwohnen im Kiez e.V. und Kiezoase Schöneberg e.V. Die Auswahl der Partnerinstitutionen geschah mit Fokus auf das QM-Gebiet Schöneberger Norden. Seither setzen wir – die Mitglieder des Bildungsnetzwerks – uns aktiv für die Verbesserung der Bildungschancen von Kindern und Jugendlichen im Schöneberger Norden ein.<sup>1</sup>

1

*Hinweis: Einen ausführlichen Rückblick auf die Arbeit und die Entwicklungen der letzten 10 Jahre gibt die Jubiläumsbroschüre 2018.*

## UNSERE IDENTITÄT<sup>2</sup>

---

Wir verstehen uns als ein lebendiges, buntes und vielfältiges Gremium mit starken und robusten Wurzeln in unserer Region. Wir arbeiten engagiert und zielgerichtet, um unsere gesetzten Themen und Ziele voranzubringen. Um dies zu erreichen, identifizieren wir im Bildungsnetzwerk Fragestellungen, Problematiken und Bedarfe und orientieren uns dabei am IST-Stand. Anschließend wird die jeweilige Situation analysiert und eine gemeinsame Suche nach Lösungsansätzen bzw. einem abgestimmten Vorgehen angestoßen.

2

*Eine Befragung, die im Rahmen der Übernahme der Koordination und Prozessbegleitung des Bildungsnetzwerks durch Camino gGmbH (Projekt „Wir wollen wissen“ vom 01.07.2017 bis 31.12.2019) von Dezember 2017 bis Januar 2018 stattfand, gibt Aufschluss über die wichtigsten Identitätsmerkmale des Netzwerkes, welche durch die Mitglieder des Bildungsnetzwerks selbst gesehen und beschrieben werden.*

Die Kooperation untereinander trägt dazu bei, Kinder und Jugendliche auf ihrem Bildungsweg institutionsübergreifend begleiten und unterstützen zu können.

Der Informationsaustausch und die gegenseitige Beratung und Vernetzung innerhalb des Bildungsnetzwerks stellt letztlich nicht nur für uns – die Mitglieder des Bildungsnetzwerks – eine Ressource dar, sondern ebenfalls für die Eltern und Familien in der Region, die unsere Einrichtungen und Institutionen besuchen.

## AKTIVE IM BILDUNGSNETZWERK SCHÖNEBERG NORD

---

Wir sind Entscheidungsträgerinnen und -träger aus Verwaltung, Einrichtungen und Trägern und zählen aktuell ca. 20 Mitglieder. Eine aktuelle Liste der aktiven Mitglieder des Bildungsnetzwerks ist unter Anlage 1 zu finden.

## UNSERE ZIELE

---

- Entwicklung des Lebensraums als Bildungslandschaft und buntem Lernort
- Sprachentwicklung gemeinsam gestalten
- gewaltfreies Miteinander im Quartier gestalten
- Übergänge in den Bildungsverläufen abbruchsfrei gestalten
- Eltern als Bildungspartnerinnen und Bildungspartner gewinnen
- fachliche Steuerung und Informationsaustausch im Netzwerk

# STRATEGISCHE STEUERUNG DES BILDUNGSNETZWERKS

---

Träger des Bildungsnetzwerks ist das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg, Jugendamt, Region Nord. Das Bildungsnetzwerk wird durch das Jugendamt finanziell und personell gefördert. Aufgrund der geplanten Qualifizierung zum Bildungsverbund stellt das Quartiersmanagement seit Juli 2017 weitere Mittel aus dem Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt“ zur Verfügung, um das Bildungsnetzwerk mithilfe des Projektes „Wir wollen wissen“, das von Camino gGmbH umgesetzt wird, strategisch weiterzuentwickeln. Seitdem wird die Arbeit des Bildungsnetzwerks von einer Steuerungsrunde begleitet, deren Aufgaben hauptsächlich darin bestehen, das Bildungsnetzwerk fachlich und inhaltlich zu steuern.

## FÜR WEN SETZEN WIR UNS EIN?

Wir fördern und unterstützen vor allem Kinder und Jugendliche, deren Eltern und Familien sowie die Nachbarschaft in der Region<sup>3</sup>.

Wir setzen uns dafür ein, abbruchsfreie Bildungsverläufe zu schaffen und die Bildungschancen aller Kinder und Jugendlicher zu erhöhen. Dazu entwickeln wir in partizipativen Prozessen pragmatische Handlungsansätze.

Es ist uns ein Anliegen, sowohl Jugendliche als auch Eltern als souveräne Bildungspartnerinnen und Bildungspartner einzubeziehen und den Eltern die bestmögliche Unterstützung anzubieten, denn Eltern sind unserer Auffassung nach die Expertinnen und Experten für ihre Kinder.

3

*Unter Anlage 2 wurde eine Sammlung von Hintergrundinformationen zusammengestellt. Diese beziehen sich auf das QM-Gebiet Schöneberger Norden, eine ausführliche Beschreibung relevanter, sozialstruktureller Merkmale und die Bildungsinfrastruktur im Quartier.*

# WIE ARBEITEN WIR?

## RAHMEN DER ARBEITSSITZUNGEN DES BILDUNGSNETZWERKS

---

Wir treffen uns viermal im Jahr zu moderierten Sitzungen, zur fortlaufenden Bestandsaufnahme, zur Defizit- bzw. Bedarfsanalyse. Wir verständigen uns auf gemeinsame Ziele, Strategien und Inhalte. In Arbeitsgruppen werden Einzelthemen vertieft, die Öffentlichkeitsarbeit geplant und gemeinsame Veranstaltungen vorbereitet.

Neben den regulären Sitzungen finden öffentliche Veranstaltungen statt. Die Bildungsmessen und Bildungsfeste dienen seit 2010 der Präsentation der Bildungslandschaft des Schöneberger Nordens. Fachtage nutzen wir, um in Ruhe wichtige Themen, wie zum Beispiel Mehrsprachigkeit, zu vertiefen.

## UNSERE VISIONEN<sup>4</sup>

---

### Qualitative Weiterentwicklung zum Bildungsverbund

In den kommenden fünf Jahren wird sich das Bildungsnetzwerk zu einem strukturell gefestigten Bildungsverbund weiterentwickeln.

Geplant ist eine räumliche Erweiterung des Netzwerks – vom QM-Gebiet ausgehend wird sich der Bildungsverbund über die komplette Region Schöneberg Nord und darüber hinaus erstrecken<sup>5</sup>. Es werden neue Partnerinstitutionen (z.B. weiterführende Schulen) gewonnen und der Bildungsweg von Kindern und Jugendlichen dadurch vervollständigt. Hiermit gewährleisten wir als Bildungsnetzwerk die Vernetzung von formalen und informellen Bildungseinrichtungen sowie den Ausbau entlang eines ganzheitlich verstandenen Bildungsweges. Damit werden wir in der gesamten Bezirksregion Schöneberg Nord aktiv.

4

*Im Rahmen eines Strategie-Workshops des Bildungsnetzwerks Schöneberg Nord, der am 24.01.2018 stattfand, haben die Teilnehmenden gemeinsam Visionen für die Zusammenarbeit der nächsten fünf Jahre entwickelt. Dabei wurde zwischen Visionen bezüglich des Bildungsnetzwerks selbst und dessen (Arbeits-) Struktur sowie Visionen, welche Veränderungen im Quartier betreffen, unterschieden. Die Ergebnisse aus dem Strategie-Workshop bilden die Grundlage der Ausführungen der Visionen für das Bildungsnetzwerk.*

Somit streben wir einerseits danach, aus dem QM-Gebiet heraus weiter in den Sozialraum hinein wirksam zu sein und den Kreis der Akteurinnen und Akteure zu erweitern. Gleichzeitig ist es von Bedeutung, die Zusammenarbeit der bisherigen Partnerinstitutionen zu stärken.

*Die Reichweite des Bildungsnetzwerks erhöht sich durch diese Entwicklung immens. Zum Vergleich: Das QM-Gebiet umfasst 17.645 Einwohnerinnen und Einwohner (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2015), die gesamte Region Schöneberg Nord hingegen zählt 49.995 Einwohnerinnen und Einwohner (Amt für Statistik Berlin Brandenburg, Stand: 31.12.2016).*

Perspektivisch werden unterschiedliche Bildungsinstitutionen gleichermaßen im Netzwerk vertreten sein und sich aktiv einbringen. Die Vernetzung mit den Schulen im Quartier wird als essentieller Bestandteil der Kooperationen im Bildungsnetzwerk angesehen.

In den kommenden Jahren führen wir das Bildungsfest und die Bildungsmesse zu einem Format zusammen und entwickeln eine gemeinsame Perspektive im Hinblick auf die Präsentation der Bildungslandschaft im Stadtteil und darüber hinaus. Hierdurch bündeln wir unsere Kräfte und schärfen unser Gesamtprofil.

Wir arbeiten zielgerichtet darauf hin, dass die regionalen Bildungskonferenzen als Fachuntergruppe in das Bildungsnetzwerk integriert werden.

Wir setzen uns ebenfalls für die Einrichtung einer zentralen Koordinierungsstelle ein, um eine verlässliche und kontinuierliche Arbeit des Bildungsverbundes sicherstellen zu können.

Wir wollen in Zukunft als fachliches Steuerungsinstrument in Bildungsfragen wirken. Und werden bei Bildungsfragen als Fachgremium empfehlend tätig sein. Damit werden wir zu einem Qualitätsgarant in Bildungsfragen.

Wir haben die Absicht, uns durch das Bildungsnetzwerk stärker gemeinsam fachpolitisch zu positionieren, um auf Probleme und Missstände im Bereich Bildung hinzuweisen, die nur politisch gelöst werden können.

## Die Region als lebendige Bildungslandschaft

Wir streben danach, durch unser Engagement einen Beitrag zur Integration aller Menschen in der Region zu leisten. Es ist uns ein Anliegen, neue und alte Herausforderungen (Drogen, Gewalt, Wohnungsmarkt, soziale Spaltung, Verdrängung von sozialer Infrastruktur) im Blick zu behalten und diesen zu begegnen.

Unabhängig von diesen Veränderungen im Sozialraum möchten wir den Stadtteil gemeinsam mit seinen Nutzerinnen und Nutzern zu einer Bildungslandschaft im Sinne eines bunten Lernorts, an dem Bildung für Kinder, Jugendlichen, Familien und Nachbarschaft leicht und barrierefrei zugänglich ist, gestalten. Zur Unterstützung werden sich die Schulen und Einrichtungen dem Sozialraum noch mehr öffnen.

## Prinzipien der Kooperation

Im Sinne einer grundlegenden Arbeitshaltung verfolgen wir konsequent und fokussiert die Themen, welche wir uns auf die Agenda geschrieben haben. Wir gehen davon aus, dass jede Institution auf ihre Weise zu einem Thema beiträgt. Jede Institution wird daher als wertvoll und bereichernd für die Arbeitsprozesse des Bildungsnetzwerks geschätzt.

In der Konsequenz dieser Haltung decken wir bestehende Ressourcenlücken auf und wirken auf eine höhere Transparenz im Hinblick auf Strategien und Vorhaben im Quartier hin. Diese Transparenz zielt darauf ab, dass wir unsere eigenen Kenntnisse vertiefen und beispielsweise in Bezug auf bezirkliche Handlungsstrategien im Bereich Bildung stets über den aktuellen Stand informiert sind. Gleichzeitig geben wir unser Wissen an die Eltern im Quartier weiter, so dass diesen die aktuellen Entwicklungen und die Qualitäten unserer Einrichtungen bekannt werden.

Für unsere Veranstaltungen, Themen und den Prozess der qualitativen Entwicklung des Bildungsnetzwerks wird nicht nur die Expertise unserer eingebundenen Mitglieder und Institutionen genutzt, es kann und soll auch Expertenwissen von außen einbezogen und genutzt werden.

## Kommunikation nach innen und außen

Wir kommunizieren innerhalb und außerhalb des Netzwerkes fokussiert und zielgerichtet. Nach außen hin wollen wir als Gemeinschaft auftreten und wirken, weshalb die gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit weiter ausgebaut und verstärkt wird.

## Förderung von Partizipation

Die Förderung von Partizipation im Bildungsbereich liegt uns am Herzen. Wir verstehen Partizipation als ein wichtiges Element unserer Arbeitseinstellung und Haltung. Für uns ist Partizipation ein Mittel zum Empowerment, zur Wertschätzung und zur Gewaltprävention. Im Sinne einer nachhaltigen Präventionsstrategie wollen wir in unseren Einrichtungen und Institutionen partizipative Prozesse stärken und weiterentwickeln.

## Präventionsarbeit in Schöneberg Nord

Das Thema Gewalt und Gewaltprävention steht seit 2017 im Mittelpunkt unserer Arbeit. Wir sind davon überzeugt, dass Prävention ein Bestandteil von Bildung ist und sehen es als Notwendigkeit an, eine nachhaltige Präventionsstrategie im Quartier zu entwickeln, welche aktiv gelebt und gestaltet wird. Dies ist letzten Endes ebenfalls an das Ziel geknüpft, Bildungsverläufe von Kindern und Jugendlichen möglichst abbruchsfrei zu gestalten.

Auf unserem Strategie-Workshop im Januar 2018 wurde eine große Relevanz des Themas für die zukünftige Zusammenarbeit durch die Mitglieder formuliert, sodass Gewaltprävention nicht nur im Jahr 2018, sondern darüber hinaus ein Schwerpunktthema im Bildungsnetzwerk bleiben wird.

## Förderung von Mehrsprachigkeit

Wir erkennen Familiensprache als grundlegenden Faktor für die Identitätsfindung an. Wir fördern nicht nur die Sprach- und Ausdrucksfähigkeit von Kindern und Jugendlichen in der deutschen Sprache. Mehrsprachigkeit wird deshalb in Zukunft als ein Schwerpunktthema im Fokus unserer Arbeit im Bildungsnetzwerk stehen.

Dabei geht es uns darum, eine Haltungsänderung bei Eltern und pädagogischem Fachpersonal voranzubringen.

In diesem Grundlagenpapier wird beschrieben, was das Bildungsnetzwerk ist und nach welchen Grundsätzen das Bildungsnetzwerk arbeitet. Die aktiven Mitglieder und die von ihnen vertretenen Institutionsbereiche fühlen sich diesen Grundsätzen verpflichtet.

# ANLAGEN

## ANLAGE 1: AKTIVE MITGLIEDER IM BILDUNGSNETZWERK

INSTITUTION	TRÄGER
Quartiersmanagement Schöneberger Norden	AG SPAS e.V.
Jugendamt, Region Nord	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Kinder- und Jugendgesundheitsdienst	Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg
Kita Haus der Kinder	FiPP e.V.
Familienzentrum Bülowstraße	INA.KINDER.GARTEN gGmbH
Kita Bülowstraße	INA.KINDER.GARTEN gGmbH
Kita Neue Steinmetzstraße	INA.KINDER.GARTEN gGmbH
Jugendhilfestation Schöneberg/Mitte	Jugendwohnen im Kiez – Jugendhilfe gGmbH
Internetwerkstatt Netti	outreach gGmbH
Mobile Jugendarbeit	outreach gGmbH
Präventionsteam Schöneberg Nord	outreach gGmbH
Neumark Grundschule	Schulamt Tempelhof-Schöneberg
Spreewald Grundschule	Schulamt Tempelhof-Schöneberg
Ganztag der Spreewald Grundschule und Schulsozialarbeit	tjfbg gGmbH
PallasT	Stadtteilverein Schöneberg e.V.
Abteilung Kinder- und Jugendhilfe	Pestalozzi-Fröbel-Haus
Ganztag der Neumark Grundschule	Pestalozzi-Fröbel-Haus
Nachbarschafts- und Familienzentrum Kiezoase	Pestalozzi-Fröbel-Haus
Nachbarschafts- und Familienzentrum Kurmärkische Straße	Pestalozzi-Fröbel-Haus
Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße	Pestalozzi-Fröbel-Haus
Projekt „BildungsbotschafterInnen“	Pestalozzi-Fröbel-Haus

# ANLAGE 2:

## QM-Gebiet: Sozialstruktur und Bildungsinfrastruktur

---

### Soziostrukturelle Merkmale

Die folgenden Daten und Ausführungen sind dem Integrierten Handlungs- und Entwicklungskonzept des Quartiersmanagements Schöneberger Norden aus dem Jahr 2017 entnommen<sup>6</sup>.

Das QM-Gebiet Schöneberger Norden ist 80,4 ha groß und Teil der Bezirksregion Schöneberg Nord. Die Bevölkerung im QM-Gebiet zählt 17.645 Menschen und ist durch eine multiethnische Zusammensetzung charakterisiert. Der Anteil der Bevölkerung, die einen Migrationshintergrund hat, liegt bei 64%. 39% der Einwohnerinnen und Einwohner haben keine deutsche Staatsangehörigkeit. Die größte Gruppe unter ihnen ist türkischer Nationalität, gefolgt von Menschen aus EU-Ländern, arabischen Staaten sowie den Nachfolgestaaten Jugoslawiens und der Sowjetunion (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2015).

6

Nachzulesen unter [http://p441900.mittwaldserver.info/uploads/media/Handlungskonzept\\_2017.pdf](http://p441900.mittwaldserver.info/uploads/media/Handlungskonzept_2017.pdf) (Zugriff 13.04.2018)

Auch wenn sich in der Entwicklung der Altersstruktur seit 1999 Auswirkungen des demografischen Wandels erkennen lassen, gilt die Bevölkerung im Schöneberger Norden als vergleichsweise jung. Der Anteil der Kinder unter 16 Jahren lag im Jahr 2015 bei 14% und der Anteil derer, die unter 36 Jahre alt sind, bei 45%. Dagegen betrug der Anteil der Personen, welche 45 Jahre und älter sind, 40%. Personen von 65 Jahren und älter machten 13% der Bevölkerung aus (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand: 31.12.2015).

Arbeitslosigkeit ist im Schöneberger Norden weit verbreitet und auch viele Jugendliche sind betroffen. Der Anteil der Arbeitslosen<sup>7</sup> (nach SGB III/II) liegt bei 8,37%. Der Anteil der Menschen, die Transfereinkommen (Grundsicherung, Hilfen zum Lebensunterhalt ALG II inkl. Sozialgeld) beziehen, liegt mit 33,88% weit über dem Berliner Durchschnitt von 17,73% (Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Stand 31.12.2015).

7

*Es handelt sich hierbei um den Anteil der Arbeitslosen gemessen am Anteil der Gesamtbevölkerung – nicht am Anteil der Erwerbsfähigen.*

## Bildungsinfrastruktur

Im Quartier bzw. in unmittelbarer Umgebung befinden sich acht Kindertagesstätten sowie zwei Elterninitiativ-Kitas. Für den weiteren Bildungsweg stehen zwei gebundene Ganztagschulen, die Neumark- und Spreewald-Grundschule, zur Verfügung. Im Quartier ansässig sind ebenfalls die Sophie-Scholl-Schule und die Marie-Elisabeth-Lüders-Oberschule, die aber für die anwohnenden Kinder und Jugendlichen eine eher untergeordnete Rolle spielen. Die im Quartier lebenden Schülerinnen und Schüler besuchen vielmehr außerhalb des Quartiers liegende weiterführende Schulen, wie z.B. die Gustav-Langenscheidt-Schule oder das Robert-Blum-Gymnasium.

Im Bereich Jugend und Bildung ist das Jugendamt (BA Tempelhof-Schöneberg) – vor allem im Hinblick auf Finanzierung, Steuerung und Vernetzung – ein bedeutender Akteur. Regionale Schwerpunktträger der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe sind das Pestalozzi-Fröbel-Haus, Outreach, der Stadtteilverein Schöneberg und Jugendwohnen im Kiez. Des Weiteren gibt es diverse Akteure des Freizeitbereichs für Kinder und Jugendliche: KFE PallasT, JFE Villa Schöneberg, KJFE fresh 30, JFE Treff 62, JFE potse und JFE drugstore.

Weitere Freizeit-, Begegnungs- und Beratungsangebote stehen den Anwohnerinnen und Anwohnern in den Nachbarschafts- und Familienzentren Steinmetzstraße und Kurmark zur Verfügung.